

allzeit orte



GEMEINSAM MEHR BEWEGEN

Ein Kooperationsprojekt der Robert Bosch Stiftung GmbH
und des Bundesverband Soziokultur e.V.

**„Wo Demokratie lebendig wird, sind Allzeitorte
Orte, an denen jede:r etwas bewegen kann.“**

Worum geht es?

Eine zunehmende Anzahl von Menschen fühlt sich von der Politik weder gehört noch angesprochen und steht der Demokratie gleichgültig oder ambivalent gegenüber. Wenn das Vertrauen der Menschen in Institutionen und Prozesse schwindet, ihre Erwartungen an Beteiligung und Gerechtigkeit nicht erfüllt werden und sie sich in politischen Diskursen nicht ausreichend repräsentiert sehen, kann dies Spaltungstendenzen und populistische Erklärmuster verstärken.

Das Programm *Allzeitorte. Gemeinsam mehr bewegen* möchte dem etwas Positives entgegensetzen und Menschen die Möglichkeit geben, den Mehrwert von Demokratie und Gemeinschaft selbst zu erfahren. Dabei sollen Projekte und Aktionen dort stattfinden, wo Menschen sich häufig und gerne aufhalten: an Alltags- und Freizeitornten. An zehn Standorten sollen deshalb Tridems aus Ortbetreiber:innen und Akteur:innen der politischen und soziokulturellen Bildung entstehen. Die Tridems nutzen das Potenzial vorhandener Alltags- oder Freizeitornte, greifen die Themen der Besucher:innen auf, entwickeln gemeinsam mit ihnen Ideen und werden im Sinne von Demokratiestärkung gestalterisch und produktiv tätig. Die Vorhaben sollen vor allem für Menschen im erwerbsfähigen Alter (16 bis 65 Jahre), die der Demokratie indifferent oder ambivalent gegenüberstehen und durch Angebote politischer Bildung bisher kaum erreicht wurden, attraktiv sein. So kann durch Transformationen im Kleinen – im Alltag und im Sozialraum – Demokratie wieder erlebbar werden.

Erschaffen Sie einen Allzeitort!

Besteht bei Ihnen vor Ort Handlungsbedarf, gemeinsam etwas zu verändern? Haben Sie Interesse, zur Demokratiestärkung beizutragen? Arbeiten Sie gerne mit Menschen zusammen und unterstützen diese, ihren Alltag im Kleinen zu verändern?

**Bewerben bis
10.03.2024**

Klingt die Verbindung von Alltag, Soziokultur und politischer Bildung für Sie genau richtig? Dann bewerben Sie sich für das Programm *Allzeitorte. Gemeinsam mehr bewegen* und machen Sie einen Alltags- oder Freizeitort zum Allzeitort.

Das bietet Ihnen unser Programm

Pro Tridem können insgesamt bis zu 50.000 € beantragt werden. Die Förderung richtet sich flexibel nach den jeweiligen Bedarfen vor Ort und kann prinzipiell alle Kostenarten (Honorare, Sachmittel, anteilige Personalkosten etc.) enthalten. Ein Teil dieser Mittel wird als Pauschale zur Verfügung gestellt: Die beantragende und mittelverwaltende Einrichtung erhält eine Verwaltungspauschale in Höhe von bis zu 5.000 €. In der Konzeptionsphase stehen jedem Tridem bis zu 5.000 € zur Verfügung. Für die Teilnahme an den Netzwerktreffen werden die Reisekosten erstattet. Als ausgewähltes Projekt-Tridem erhalten Sie von Anfang an eine enge Beratung durch den Bundesverband Soziokultur. Bei Bedarf können Sie sich in unterschiedlichen Formaten, u. a. zur Zielgruppen-Ansprache und zu Methoden der Bedarfsermittlung, weiterbilden. Eine wissenschaftliche Begleitung eruiert Gelingensbedingungen und gibt so die Möglichkeit, die eigene Arbeit zu reflektieren. Kollegialer Austausch, Netzwerktreffen und eine abschließende Fachkonferenz runden das Programm ab.

Wie läuft das Programm ab?

Bewerbungsphase: 15. Januar bis 10. März 2024

Auswahl der zehn Tridems durch die Jury: März 2024

Konzeptionsphase: April bis Juni 2024

Die ersten drei Monate können dafür genutzt werden, die Bedarfe vor Ort zu ermitteln und auf dieser Basis das Vorhaben und die Vorgehensweise zu schärfen. Falls zum Zeitpunkt der Bewerbung noch keine dritte Kooperationseinrichtung feststeht, kann diese nun ebenfalls gesucht werden.

Umsetzungsphase: Juli 2024 bis Juni 2025

In der Umsetzungsphase sollen beteiligungsorientierte, niedrigschwellige Aktivitäten zur Stärkung von Demokratiekompetenzen an Alltags- und Freizeitorten durchgeführt werden. Idealerweise bestehen diese durch das Engagement der Teilnehmenden längerfristig. Ziel des Programmes ist die Entwicklung bedarfsgerechter Angebote für den jeweiligen Ort. Das kann bedeuten, dass auch Maßnahmen der Organisationsentwicklung im Hinblick auf demokratische Prozesse, Strukturen und Angebote unter intensiver Einbeziehung der Nutzer:innen durchgeführt werden können.

Qualifizierung und Wissenstransfer: programmbegleitend

Die Tridems erfahren von Anfang an eine enge Beratung durch den Bundesverband Soziokultur e.V. und vernetzen sich untereinander im Sinne des kollegialen Austauschs.

Eine wichtige Rolle spielt der Wissenstransfer, u. a. bei Netzwerktreffen und einer abschließenden Fachkonferenz. Auch Weiterbildungen und eine wissenschaftliche Begleitung sind Bestandteile des Programms.

Wer kann sich bewerben?

Wir suchen Multiplikator:innen und Brückenbauer:innen, die vor Ort etwas bewegen wollen, Fach- und Alltagsexpertise mitbringen und gemeinsam lebensweltnahe Projektideen erarbeiten und erproben. Deshalb suchen wir dynamische Kooperationen in Form von Tridems, die sich aus Ortbetreiber:innen und Akteur:innen der politischen und soziokulturellen Bildung zusammensetzen.

Hauptantragsteller:innen können **gemeinnützige** Einrichtungen sein, die sich in eine der folgenden Kategorien einordnen:

Alltags- oder Freizeitort

Soziokultur

Politische Bildung

Die Bewerbung muss gemeinsam mit mindestens einer weiteren Kooperationseinrichtung, die nicht zwingend gemeinnützig sein muss, aus einer anderen Kategorie erfolgen; spätestens zu Projektbeginn sollen alle drei Partner:innen des Tridems feststehen. Wichtig ist, dass die Tridems aus soziokultureller und politischer Bildung und Ortbetreiber:innen bei der Konzeption und Umsetzung der Vorhaben gleichberechtigt agieren.

Wie kann ich mich bewerben?

Bewerben Sie sich als ein:e Tridem-Partner:in für ein gemeinsames Vorhaben bis zum **10. März 2024** über unser Antragsportal:

antrag.soziokultur.de/allzeitorte

Im Antrag können Sie uns Ihre Idee vorstellen und Angaben zu Ihren Tridem-Partner:innen machen. Sollten noch nicht alle drei Partner:innen feststehen, kann die dritte Organisation bzw. Person auch noch in der Konzeptionsphase gefunden werden.

Weitere Informationen und Ansprechpersonen

Allgemeine Informationen zum Programm und den Pressekontakt finden Sie auf der Homepage der Robert Bosch Stiftung GmbH:

<https://www.bosch-stiftung.de/de/projekt/allzeitorte>



Bei konkreten Fragen können Sie gern den Bundesverband Soziokultur kontaktieren:

Antragsteller:innen aus der politischen Bildung und Alltags- oder Freizeittorten | Inhaltliche Fragen

Ansprechperson: Kristina Rahe

E-Mail: kristina.rahe@soziokultur.de

Telefon: +49 30 235 93 05-21

Mobil: +49 176 42 76 48 96

Antragsteller:innen aus der Soziokultur | Administrative Fragen

Ansprechperson: Julia Hans

E-Mail: julia.hans@soziokultur.de

Telefon: +49 30 235 93 05-22

Mobil: +49 176 71 21 60 45

Zur Antragstellung finden am **31. Januar 2024** (14:00–16:00 Uhr) sowie am **14. Februar 2024** (10:00–12:00 Uhr) **Online-Informationsveranstaltungen** statt. Bitte erfragen Sie bei Interesse die Anmeldedaten beim Bundesverband Soziokultur.

>>> In jeder Gemeinschaft gibt es einen Ort, wo Veränderung beginnen kann. Machen Sie diesen Ort zum „Allzeitort“ und bringen Sie ihn zum Leuchten! Bewerben Sie sich bis zum 10. März 2024 mit Ihrer Idee!

Allzeitorte. Gemeinsam mehr bewegen ist ein Kooperationsprojekt der Robert Bosch Stiftung GmbH und des Bundesverband Soziokultur e.V.

